

PSA stellt das Vivaro-Werk auf die eigene Plattform um

Der bislang als Ableger des Renault Trafic gebaute Opel Vivaro wird mit dem nächsten Modellwechsel eine PSA-Plattform bekommen. Der Mutterkonzern investiert derzeit in das britische Opel/Vauxhall-Werk in Luton, um es neben dem französischen Hordain auf die EMP2-Plattform für leichte Nutzfahrzeuge umzustellen. Gleichzeitig soll dort trotz der Brexit-Unsicherheiten die Kapazität von zuletzt 60 000 Einheiten pro Jahr auf 100 000 Großraum-Vans gesteigert werden. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Produktion des Opel Vivaro im Werk Luton.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Produktion des Opel Vivaro im Werk Luton.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Produktion des Opel Vivaro im britischen Werk Luton.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel